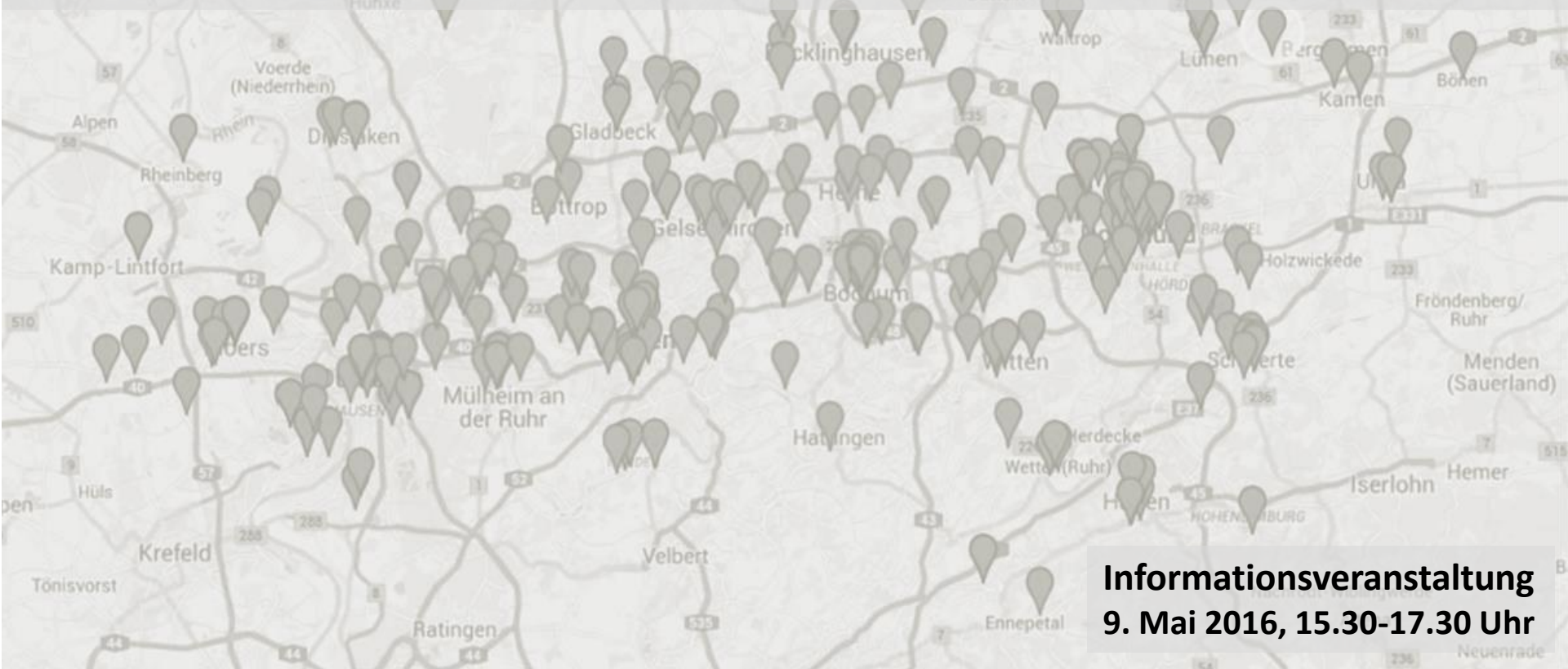


Popkultur im Ruhrgebiet

– Bestandsaufnahme zur popkulturellen Infrastruktur im Gebiet des Regionalverband Ruhr



Informationsveranstaltung
9. Mai 2016, 15.30-17.30 Uhr



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr

Begrüßung

Jürgen Fischer, RVR
Prof. Dieter Gorny, ecce GmbH



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr

Einführung „Popkultur stärken heißt auch das Ruhrgebiet stärken – kulturell, wirtschaftlich und touristisch“

Prof. Dieter Gorny, ecce GmbH



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr

Einführung „Rock und Pop zwischen kultureller Bildung und Kreativwirtschaft – Bewältigung des Strukturwandels als politische Aufgabe“

Jörg Obereiner, Grüne im RVR



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr

Präsentation „Ergebnisse der popkulturellen Bestandsaufnahme im Ruhrgebiet in 2015“

David Möllmann & Hendrik Stratmann



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr



Popkultur im Ruhrgebiet

Bestandsaufnahme zur popkulturellen
Infrastruktur im Gebiet des Regionalverband Ruhr

Zeitraum:

Februar – April 2015

Durchführung:

David Möllmann,
Hendrik Stratmann



Regionalverband Ruhr



Inhalt:

1. Methode und Verlauf der Bestandsaufnahme
2. Quantitative Ergebnisse (inkl. Kartenübersicht)
3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet
 - a. Bedarfe der populären Musikszene
 - b. Zusammenfassung der Experteninformationen
4. Empfehlungen und Diskussion

1. Methode und Verlauf der Bestandsaufnahme

Datenerhebung:

- **Expertenkontakte:**
 - Kulturbüros bzw. -ämter, Jugendämter und Akteure der freien Szene
 - Gespräche (stichprobenartig; persönlich und telefonisch) und Abfrage per Mail
 - Abfrage von:
 - quantitativen Daten/bestehender popkultureller Infrastruktur
 - bestehenden Netzwerken
 - Förderstrukturen
 - Bedarfen und Problemen
- **Online Recherche**
 - Lokale und regionale Kulturmagazine
 - Musik-Blogs, Communitys, Social Media
 - Suchmaschinen (Schlagwortsuche)
- **Bestehende Daten**
 - Sichtung bestehender Daten (Initiative Musik, ecce, eigene)

1. Methode und Verlauf der Bestandsaufnahme

Expertenkontakte (Stichproben):

Kulturämter	Jugendämter	freie Szene
Alpen	Alpen	Alpen
Bergkamen	Bergkamen	Bergkamen
Bochum	Bochum	Bochum
Bönen	Bönen	Bönen
Bottrop	Bottrop	Bottrop
Breckerfeld	Breckerfeld	Breckerfeld
Castrop-Rauxel	Castrop-Rauxel	Castrop-Rauxel
Datteln	Datteln	Datteln
Dinslaken	Dinslaken	Dinslaken
Dorsten	Dorsten	Dorsten
Dortmund	Dortmund	Dortmund
Duisburg	Duisburg	Duisburg
Ennepetal	Ennepetal	Ennepetal
Essen	Essen	Essen
Fröndenberg	Fröndenberg	Fröndenberg
Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	Gelsenkirchen
Gevelsberg	Gevelsberg	Gevelsberg
Gladbeck	Gladbeck	Gladbeck
Hagen	Hagen	Hagen
Haltern am See	Haltern am See	Haltern am See
Hamm	Hamm	Hamm
Hamminkeln	Hamminkeln	Hamminkeln
Hattingen	Hattingen	Hattingen
Herdecke	Herdecke	Herdecke
Herne	Herne	Herne
Herten	Herten	Herten

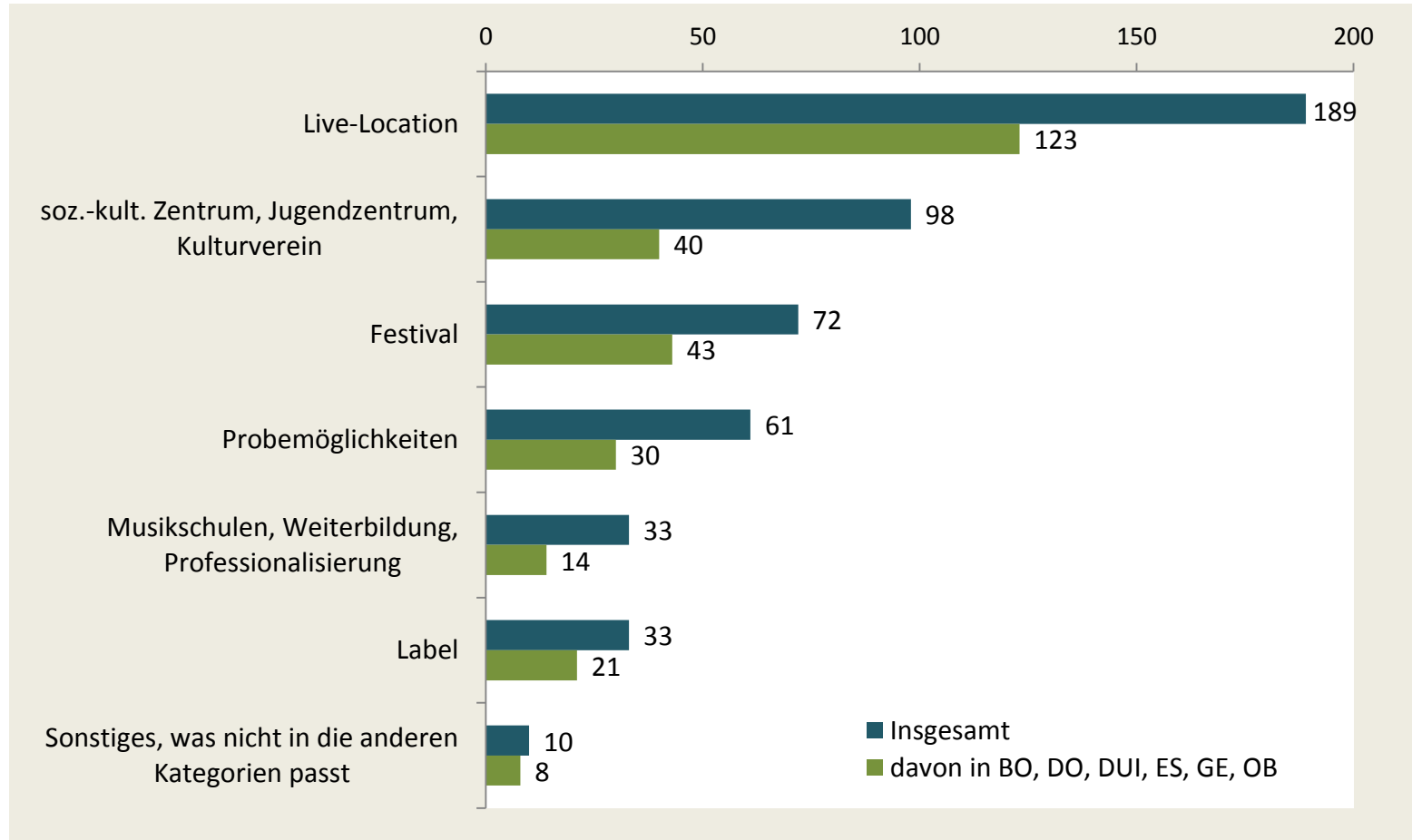
Kulturämter	Jugendämter	freie Szene
Holzwickede	Holzwickede	Holzwickede
Hünxe	Hünxe	Hünxe
Kamen	Kamen	Kamen
Kamp-Lintfort	Kamp-Lintfort	Kamp-Lintfort
Lünen	Lünen	Lünen
Marl	Marl	Marl
Moers	Moers	Moers
Mülheim an der Ruhr	Mülheim an der Ruhr	Mülheim an der Ruhr
Neukirchen-Vluyn	Neukirchen-Vluyn	Neukirchen-Vluyn
Oberhausen	Oberhausen	Oberhausen
Oer-Erkenschwick	Oer-Erkenschwick	Oer-Erkenschwick
Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen
Rheinberg	Rheinberg	Rheinberg
Schermbach	Schermbach	Schermbach
Schwelm	Schwelm	Schwelm
Schwerte	Schwerte	Schwerte
Selm	Selm	Selm
Sonsbeck	Sonsbeck	Sonsbeck
Sprockhövel	Sprockhövel	Sprockhövel
Unna	Unna	Unna
Voerde (Niederrhein)	Voerde (Niederrhein)	Voerde (Niederrhein)
Waltrop	Waltrop	Waltrop
Werne	Werne	Werne
Wesel	Wesel	Wesel
Wetter (Ruhr)	Wetter (Ruhr)	Wetter (Ruhr)
Witten	Witten	Witten
Xanten	Xanten	Xanten

grün: Rückmeldung/Expertengespräch

2. Quantitative Ergebnisse

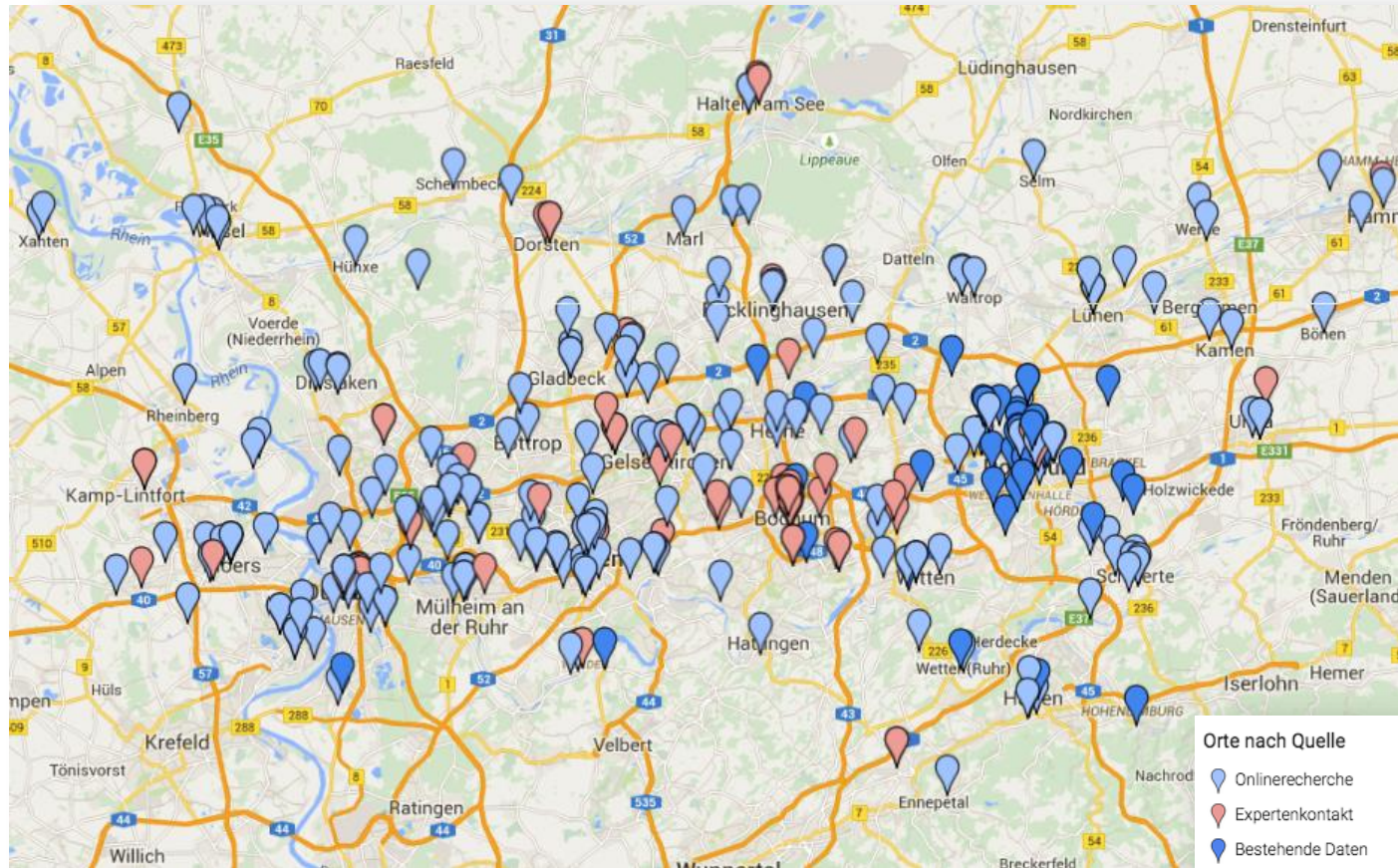
Insgesamt 367 Akteure*, davon:

*(einige davon in mehreren Kategorien)



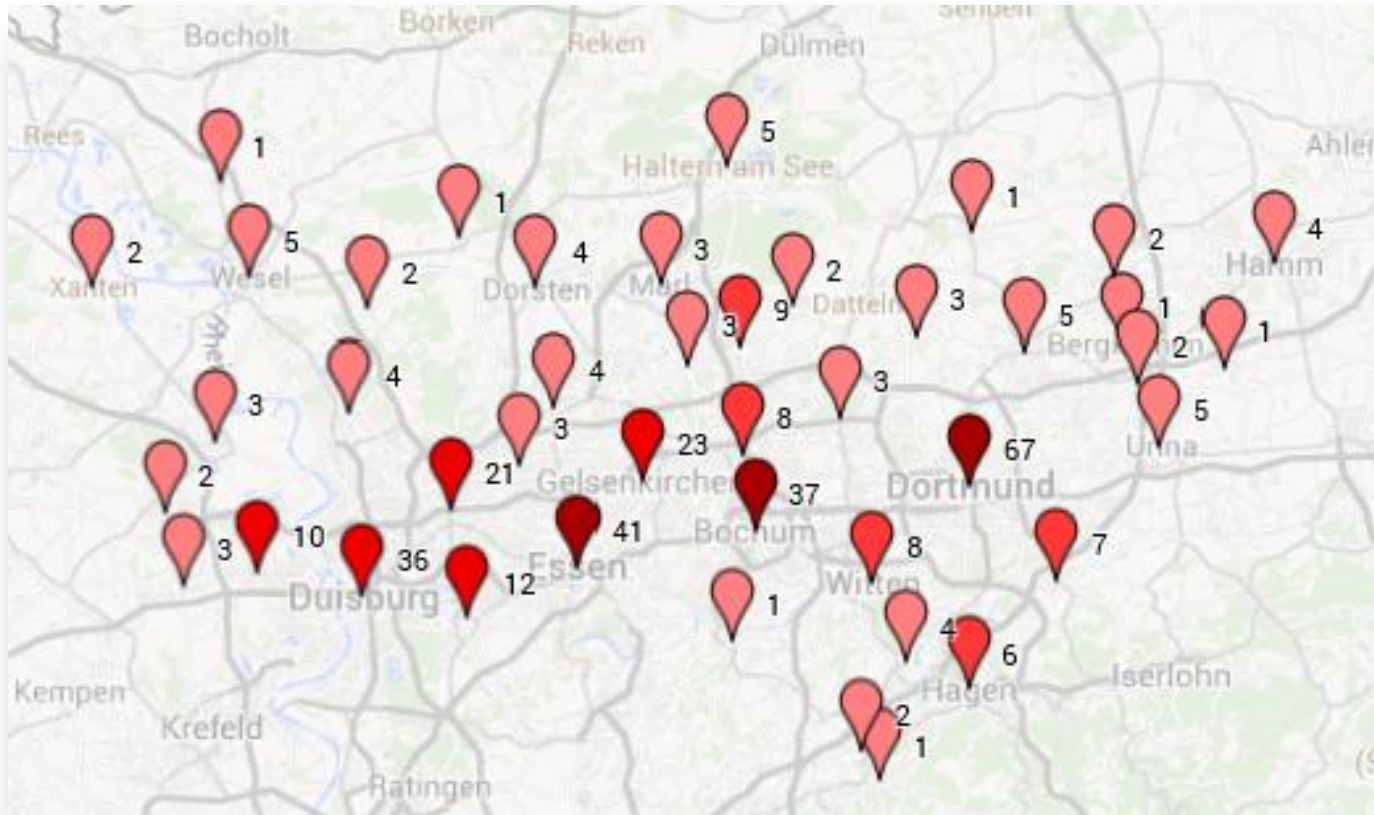
2. Quantitative Ergebnisse

Orte nach Quellen



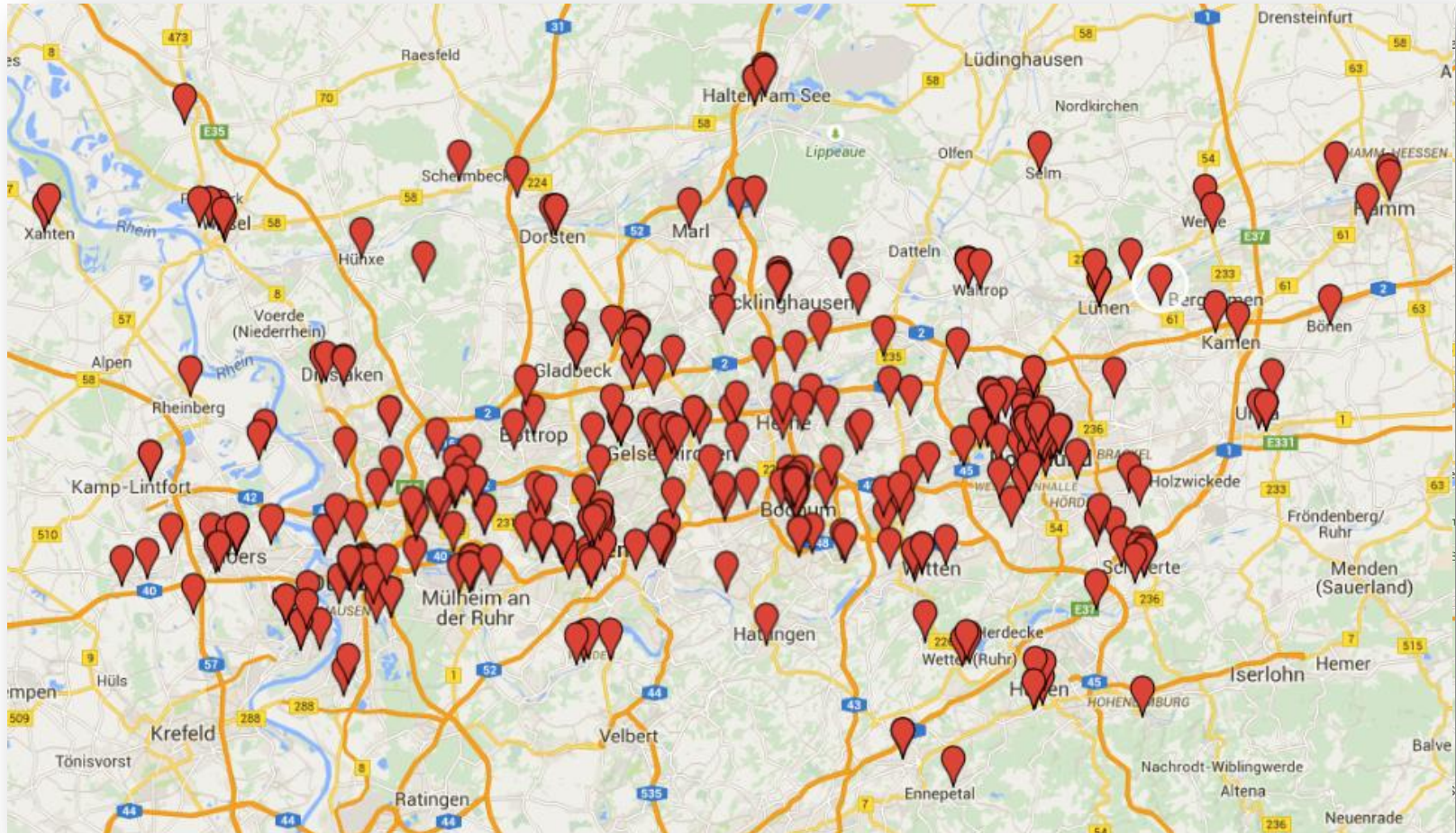
2. Quantitative Ergebnisse

Anzahl an Akteuren pro Stadt/ Gemeinde



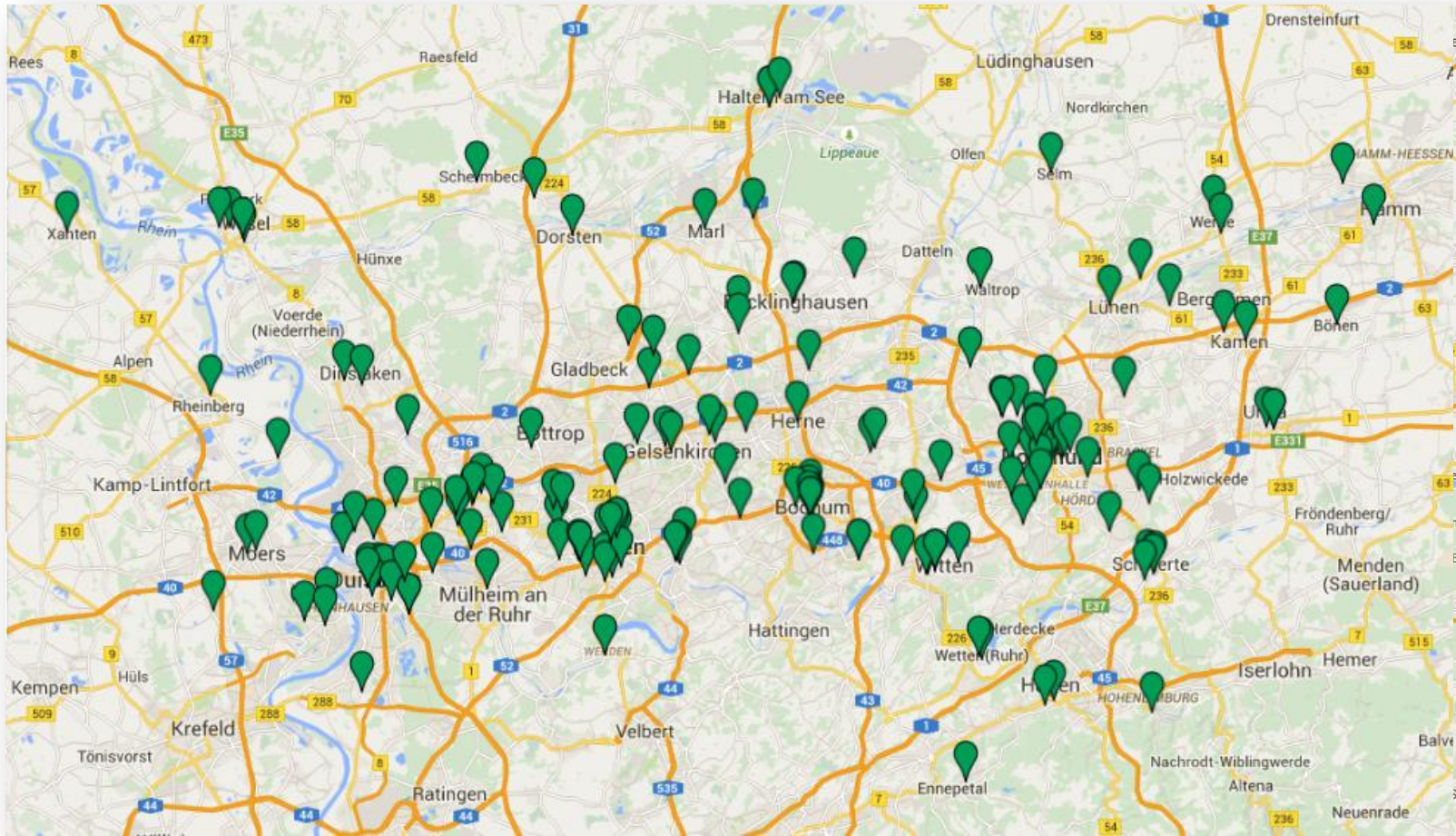
2. Quantitative Ergebnisse

Gesamtübersicht (n=367)



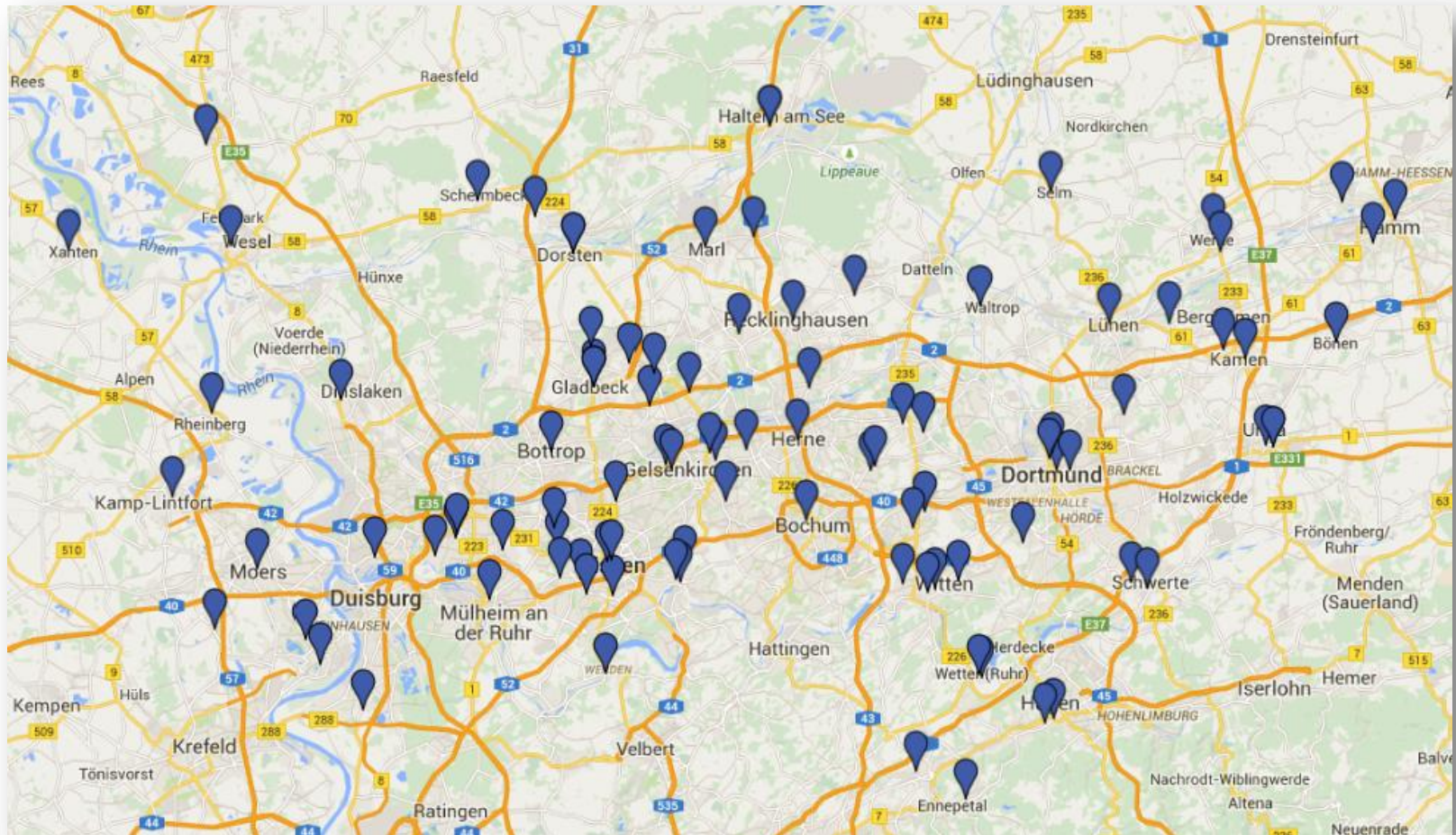
2. Quantitative Ergebnisse

Live-Locations (n=189)

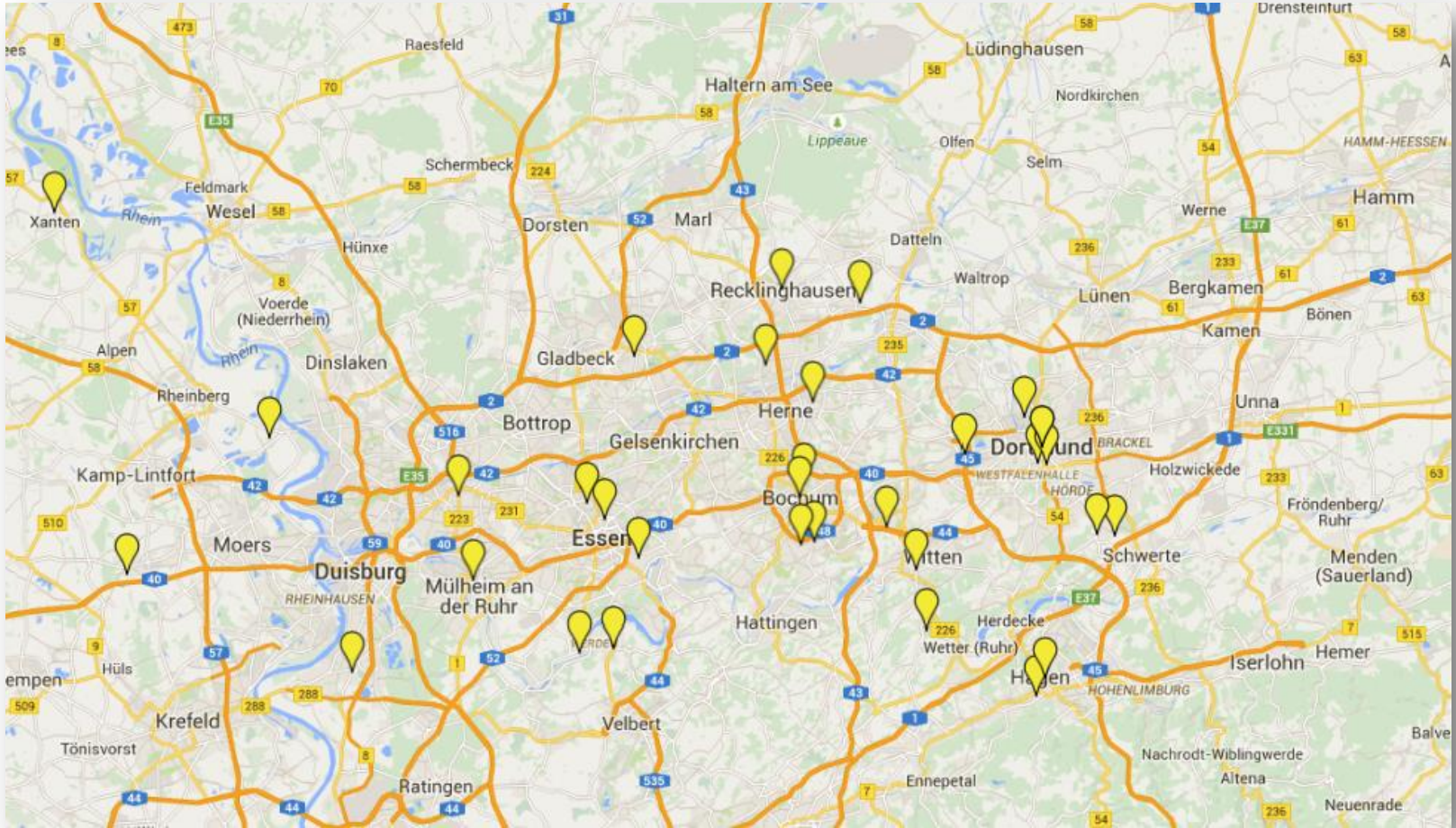


2. Quantitative Ergebnisse

Kultur-/Jugendzentren (n=98)

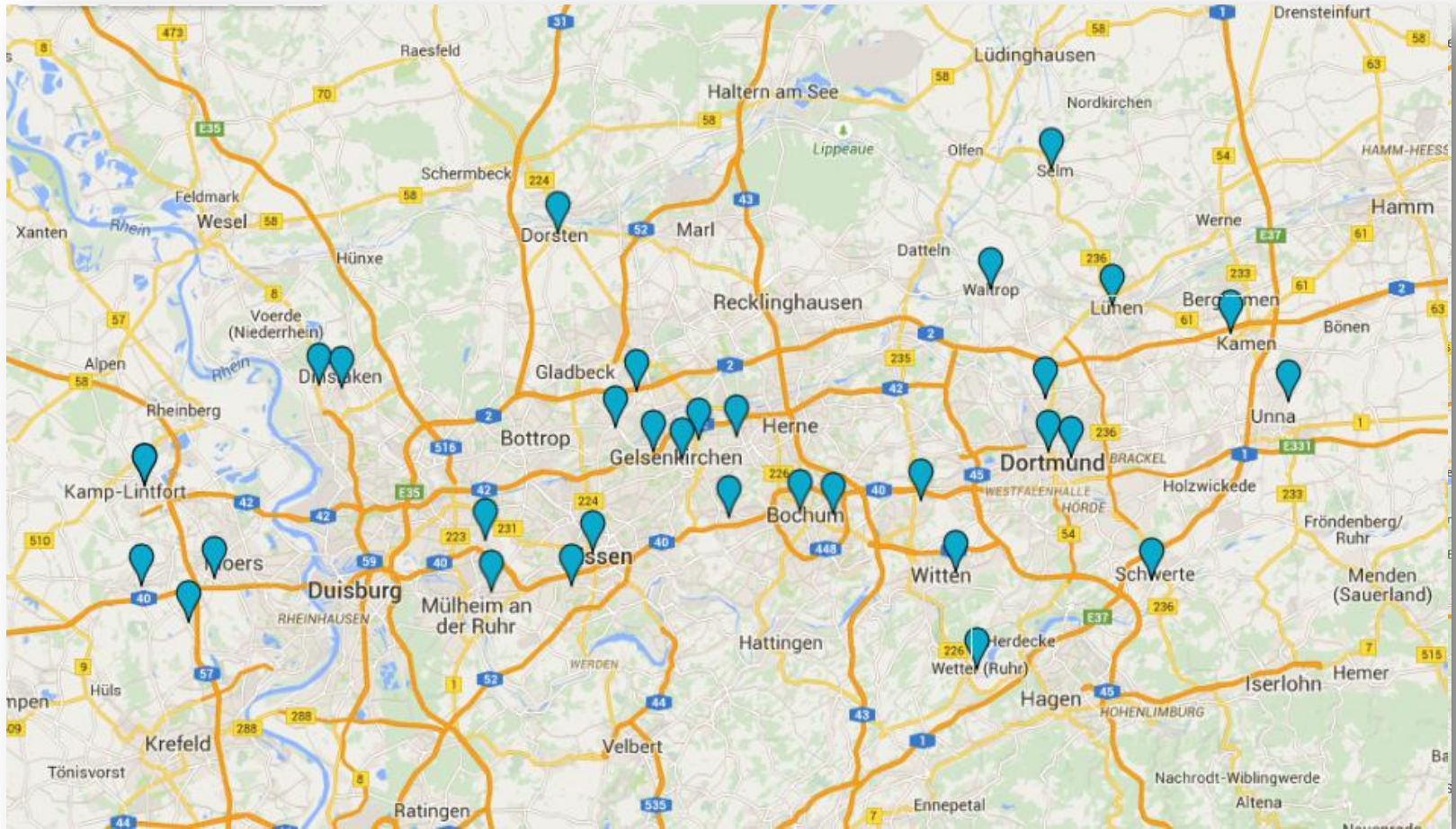


Labels (n=33)



2. Quantitative Ergebnisse

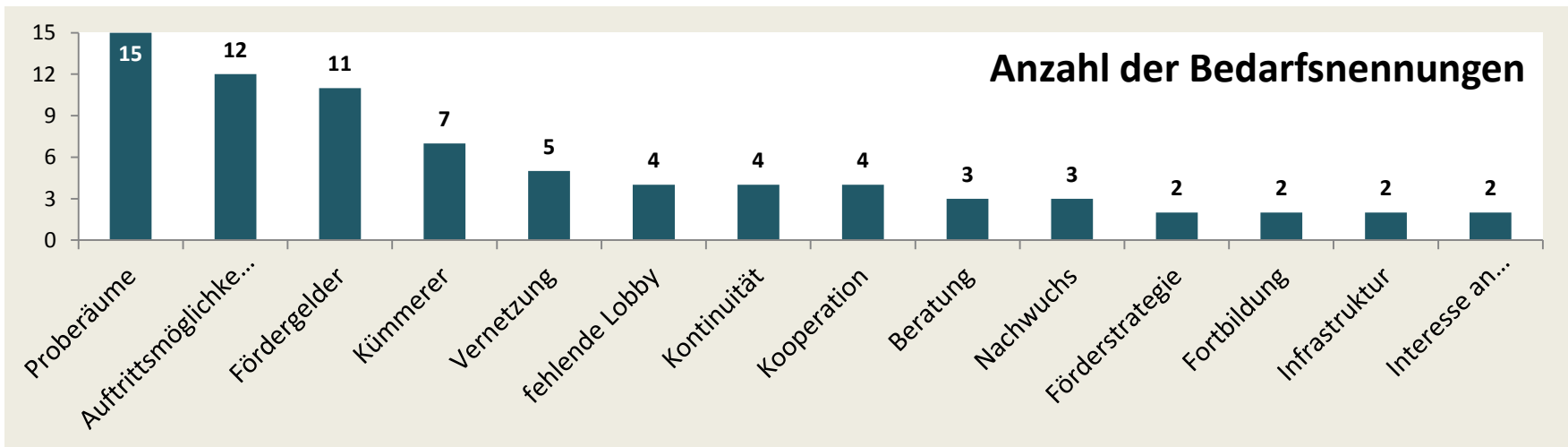
Bildungsangebote (n=33)



3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet

Bedarfe der populären Musikszene

Proberäume
Auftrittsmöglichkeiten
Fördergelder
Kümmerer
Nachwuchs
fehlende Lobby
Kontinuität
Vernetzung
Beratung
Kooperation
Förderstrategie
Interesse an Livemusik
Fortbildung
Infrastruktur





3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet

Zusammenfassung der Experteninformationen:

Allgemeine Situation junger Bands

- Mittelmäßig bis gut, aber in jedem Fall ausbaufähig.
- Teilweise herrsche politischer Wille, populäre Musik stärker zu fördern (Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen).
- In einigen Städten befürchtet man jedoch einen Abwärtstrend (Essen, Recklinghausen).
- Oft werden Wellenbewegungen beschrieben: mal geht es „aufwärts“, mal flacht es wieder ab.
- Zusammenhang zu Förderstrukturen, zum Engagement seitens Verwaltung und aktiver Gruppen/ Einzelpersonen.
- In Städten mit nahezu kontinuierlicher Förderung, fallen die Wellenbewegungen scheinbar weniger stark aus (z.B. Bochum).

Jugendzentren/Kulturzentren

- Jugend- und Kulturzentren wird bedeutende Rolle in Hinblick auf die Basisarbeit zugeschrieben.
- Besonders in der Peripherie oft einzige Anbieter von (junger) Live-Musik, günstigen Probe- und Auftrittsmöglichkeiten, Equipmentverleih, Tonstudios, Workshops und Beratung.
- Viele dieser Angebote stehen und fallen mit Fördergeldern bzw. mit der (Ko-) Finanzierung seitens der Träger.

3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet

Zusammenfassung der Experteninformationen:

Kümmerer/Kulturinitiativen/Interessenvertretung

- Besonders positiv wird die Rolle sog. Kümmerer beschrieben (Rockbüros, Musikerinitiativen und Vereine, engagierte Mitarbeiter in Jugendzentren, Jugendkulturarbeiter oder Rock- und Popbeauftragte).
- Deutlich positiver Effekt hinsichtlich Vernetzung, Projekte und Etablierung von Strukturen.
- Auch wichtig als Anlaufstelle und stetige Fürsprecher oder “Lobbyisten” der Musikszene.

Live Locations/Festivals

- Deutliche Unterschiede zwischen den Metropolen und der Peripherie.
- Teilweise Schwund an Live-Locations in der Peripherie.
- Wenig Kontinuität bei den Festivals.
- Relevant für die örtlichen Musikszene sind kleinere Festivals oder sog. „Nachwuchsfestivals“ (z.B. von Jugendzentren oder Vereinen organisiert), die aber oft abhängig von Fördergeldern sind.
- Positiv beschrieben wurden u.a. „Bochum Total“ und auch andere Stadtfeste, auf denen den örtlichen Musikszene eine Bühne gegeben wird.



3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet

Zusammenfassung der Experteninformationen:

Proberäume

- In nahezu allen größeren Städten gibt es Proberaumzentren (kommerziell, kommunal oder gemeinnützig).
- Jugendzentren bieten oft einzelne Proberäume an.
- Viele Bands mieten private Räume.
- Thema Proberäume wurde von allen Experten angesprochen.
- Grundtenor ist: Es gibt zu wenig Proberäume.
- Vorhandene Proberäume sind oft zu teuer und/oder in einem schlechten baulichen Zustand.
- Einige sind von der Schließung bedroht (strengere Brandschutz- und Sicherheitsauflagen, Lärmschutz), andere nur Übergangslösungen.
- Einrichtung neuer Proberäume schwierig (fehlende finanzielle Mittel, wenig geeignete Immobilien, strenge Auflagen, Widerstand von Anwohnern).
- Grundsätzlich: Proberäume seien wichtigstes Infrastrukturelement. Idealerweise solle es günstige Proberaumzentren geben (Keimzelle der Musikszene und Kreativität, Ort der Vernetzung und Kooperation).

Kooperation/Vernetzung

- Kooperationen und Vernetzung auf unterschiedlichsten Ebenen und in unterschiedlicher Intensität und Kontinuität.
- Stark abhängig von engagierten Personen oder Gruppen, politischem Willen, Projektideen und/oder bereitgestellten Mitteln.
- Hervorgehoben wurde hier erneut die Rolle der ehemaligen Pop-/Rockbeauftragten.

3. Einschätzungen zur Popkultur im Ruhrgebiet

Zusammenfassung der Experteninformationen:

Förderung

- Kommunale Unterschiede im Bereich Förderstrukturen.
- Aus unterschiedlichen Etats wird der Bereich populäre Musik mal mehr, mal weniger gefördert.
- Grundsätzlich sei die Förderung ausbaufähig (Höhe der bereitgestellten Mittel, Grad der Kontinuität, Entwicklung von Förderstrategien).
- Häufig Förderung über die Kultur- und Jugendhilfeeats; teils Projektförderung, teils auch institutionelle Förderung (besonders im Bereich Jugendzentren).
- In manchen Städten gesonderte Förderung des Bereichs Pop und Rock (z.B. Dortmund, Bochum, Duisburg).
- In einigen Kreisen und Kommunen sind auch die Sparkassen und Volksbanken aktiv (z.B. Kreis Recklinghausen, Stadt Haltern, Stadt Essen).
- Fehlende Kontinuität wird bemängelt. Viele Projekte stehen und fallen mit Fördergeldern (oder zumindest Risikoübernahmen).
- In einigen Städten existieren Konzepte zum Thema Popkulturförderung oder es werden Kulturentwicklungspläne (unter Einbeziehung der populären Musikszene) erstellt.

Empfehlungen:

- 1. Netzwerk aufbauen und Öffentlichkeit herstellen**
- 2. Entfaltungsräume entwickeln:**
 - **Proberäume**
 - **Präsentationsräume**

Diskussion mit dem Plenum

Moderator: Jürgen Fischer, RVR



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr

Ausblick

Jürgen Fischer, RVR
Prof. Dieter Gorny, ecce GmbH



ecce wird gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag vom:



Regionalverband Ruhr